

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 4

Rubrik: Püñktchen auf dem i

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

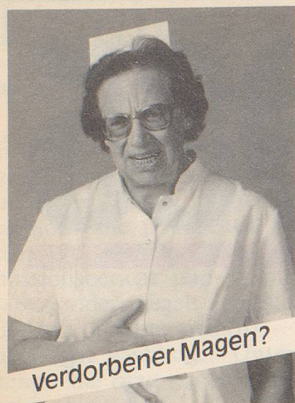
Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

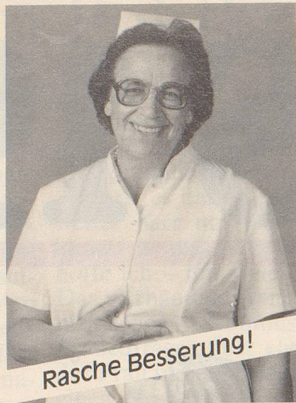
Zellerbalsam ist Balsam für Magen und Darm

Bei verdorbenem Magen, Völlegefühl nach dem Essen, Darmbeschwerden, bringt Zellerbalsam mit seinen elf Heilkräutern rasche Besserung. Zellerbalsam gibt es in Flaschen ab Fr. 4.90 und in Tablettenform in Apotheken und Drogerien.

MAX ZELLER SÖHNE AG, ROMANSHORN



Verdorbenes Magen?



Rasche Besserung!



Zeller nutzt die Heilkraft der Kräuter

April im Dezember

Da war zum einen am letzten Dezembersonntag die Sache mit einigen hundert gefälschten Aushangplakaten des «Sonntags-Blicks» in vier Städten der deutschen Schweiz. Auf den «ausgezeichneten» Nachahmungen wurde der Rücktritt von Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz, das Engagement des Armee-Ausbildungschefs Roger Mabillard als Trainer des FC Winterthur und die Scheidung der britischen Prinzessin Diana von ihrem Mann Charles angekündigt. April im Dezember!

Da war aber auch das Versprechen des Sänger-Stars Julio Iglesias, ehemals Torwart bei Real Madrid, eine Superprämie von mehr als 300 000 Franken auf den Tisch zu blättern, wenn das Real-Team am 30. Dezember zum Start der Rückrunde beim Herbstmei-

ster FC Barcelona gewinne. Ein mit Vorsicht zu geniessendes Versprechen! warnten die Zeitungen, da in Spanien der 28. Dezember (Iglesias verkündete seine Geste an diesem Tag) dem 1. April in anderen Ländern zu vergleichen sei, an dem man «Freund und Feind» im Scherz aufs Glatteis führt.

Und da gab's in der «Welt» eine Seite mit fingierten Buchrezensionen nicht existierender Bücher. So: «Otto Schily: Lehr- und Wanderjahre mit Meister Flick. 999 S., Joleinen, 99 Mark», Überschrift: «Beziehungen, die muss man pflegen.» Hierzu: Anwalt Schily ist Mitglied des Flick-Untersuchungsausschusses. Ferner «rezensierte» Reinhold Messner das Buch: «Günter Grass: Schicksal am Berg, Empor-Verlag, Vaterstetten, 111 S., 111 Mark.» Und unterm Titel «Mehr Bier als Goethe» handelte die Hamburger Kultursenatorin Helga Schuchardt diese «Neuerscheinung» ab: «Franz Josef Strauss: Schulreform für die

Wende oder Uns hat der Rohrstock auch nicht geschadet. Aufgeht's-Buam-Verlag, München, 498 S., 98 Mark (Subskriptionspreis für SPD-Mitglieder 48 Mark).» Helga Schuchardt schloss ihre «Buchbesprechung» also ab: «Man hat mich, nachdem ich einmal öffentlich gesagt habe, dass Literatur nicht mein Gebiet ist, mehrfach gefragt, ob man mir nicht trotzdem zu Neujahr ein Buch schenken soll – auch wenn ich vielleicht schon eins habe. Meinetwegen, aber nicht dieses!»

W. Wermut

Nach den Festtagsblöcken

Im Nachhinein, Weihnachts- und Neujahrsfestblöcke schon Vergangeneheit, sei milde Goethe zitiert: «Wie die Menschen das Wort Feiertag hören, so sind sie alle verrückt, und niemand denkt, dass er die grösste Zeit seines Lebens müssig herumläuft oder gestreckt daliegt.» fhz

Pünktchen auf dem i



off

«Haben Sie die fünfhundert Franken vergessen, die ich Ihnen im Oktober geliehen habe?» «Keineswegs, die gehören zu meinen schönsten Erinnerungen!»

Für die gute Laune

Hauptme, Füsilier Witzig!

222 Witze vom und übers Schweizer Militär plus Kostproben aus der Soldatensprache, gesammelt von Fritz Herdi

Taschenbuch, Fr. 9.80, illustriert von Jacques Schedler



Eine Kostprobe gefällig?

«Kännsch der Unterschiid zwüschet Blue jeans und em EMD?»

«Kei Ahnig.»

«Es isch au keine. Überall deet, wos druffaachunnt, häts Niete.»

«In zwei Aktivdiensten gewachsen ist der Stil, und in militärischen Schulen, WK und EK in voller Reichhaltigkeit erblüht ist das Gewächs helvetischen Soldatenwitzes, kritisch, schlagfertig und galgenhumorig.»

«Bieler Tagblatt»

Lassen Sie sich dieses köstliche Nebelspalter-Bändchen von Ihrem Buchhändler zeigen!

